

2004

Stratigraphische Tabelle von Deutschland (STD 2002)

Die STD 2002 hat bei den Fachkollegen großen Anklang gefunden. Es wurden bereits mehr als 4600 Exemplare verkauft. Analog zur STD 2002 wurde auch für Österreich eine stratigraphische Tabelle erstellt (Stratigraphische Tabelle von Österreich 2004).

Erläuterungen zur Stratigraphischen Tabelle von Deutschland (STD 2002)

Die Manuskripte für ein Erläuterungsheft zur Stratigraphischen Tabelle von Deutschland sollen in einem Band des „Newsletters on Stratigraphy“ gedruckt werden. Die Manuskripte wurden weitestgehend fertig gestellt und befinden sich in redaktioneller Bearbeitung und Druckvorbereitung.

Monographien zu den stratigraphischen Systemen

Die Bände „Keuper“ und „Oberkarbon“ wurden fertig gestellt und zum Druck eingereicht (Erscheinungstermin 2005). Sie werden wie die vorangegangenen Bände im Courier Forschungsinstitut Senckenberg (CSF) erscheinen. Alle weiteren Bände werden künftig in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften (DGG) in deren Schriftenreihe gedruckt.

Die Bände „Quartär“, „Buntsandstein“, „Zechstein“, „Unterkarbon“, „Devon“ und „Silur“ sind in der Bearbeitung weit fortgeschritten und werden voraussichtlich 2004 / 2005 in den Manuskripten fertig gestellt. Alle übrigen noch nicht erschienenen Bände sind in Arbeit.

Lithostratigraphisches Lexikon (Loseblattsammlung)

Ein verbindliches Konzept für die Kurzbeschreibung lithostratigraphischer Einheiten bis zum Formationsrang wurde erstellt (siehe Anlage 1). Mit den Geologischen Diensten soll geklärt werden, in wie weit eine Kooperation möglich ist und die lithostratigraphischen Beschreibungen mit Datenbanken der Geo-Informationssysteme verknüpft werden können. Das Projekt wurde am 23.04.2004 vor dem Direktorenkreis der Geologischen Dienste des Bundes und der Länder vorgestellt. Das Vorhaben wurde positiv aufgenommen und eine Unterstützung wurde zugesagt. Die DSK stellte daraufhin eine Namensliste mit Personen zusammen, die als Kontaktpersonen zwischen den Geologischen Diensten sowie der DSK und deren Subkommissionen fungieren können.

Das lithostratigraphische Lexikon soll zunächst in Form der Datenbank „LithoLex“ über das Internet auf den Internetseiten der BGR zugänglich gemacht werden. Hierzu wurde ein Konzept erstellt und ein erster Entwurf für die Datenbank „LithoLex“ vorgelegt. Die Datenbank soll möglichst einfach strukturiert werden, um dadurch sowohl bei der Dateneingabe als auch bei der späteren Internetrecherche eine leichte Handhabung und hohe Akzeptanz gewährleisten zu können.

Der jeweils aktuelle Stand der Datenbankbearbeitung wird sowohl auf der BGR-, als auch per Link auf der DSK-Internetseite bekannt gemacht. Die Vorankündigung ist unter folgendem Link zu finden:

http://www.bgr.bund.de/cln_029/DE/Themen/GG_Palaeontol/LithoLex/litholex_node.html_nnn=true.

Internetauftritt der DSK

Seit Mitte 2004 ist für die DSK eine Internetseite eingerichtet und unter der Domäne www.stratigraphie.de zu finden. In diesem Zusammenhang wurde übereinstimmend festgestellt, dass die Schreibweise von „Stratigraphie“ im Namen der Deutschen Stratigraphischen Kommission weiterhin mit „ph“ erfolgen und nicht der nach neuer deutscher Rechtschreibung fakultativ ebenfalls erlaubten Schreibweise mit „f“ angepasst werden soll.

Internationale Angelegenheiten und Kooperation

ICS und ISSC: Die DSK ist durch Prof. Steininger und Dr. Menning in der „International Commission on Stratigraphy“ (ICS) sowie der „International Subcommission on Stratigraphic Classification“ vertreten. Auch in den „International Subcommissions on Stratigraphy“ der verschiedenen stratigraphischen Systeme arbeiten Mitglieder der DSK bzw. deren Subkommissionen mit.

Int. Geoscience-Programm IGCP: Deutschland ist in diesem Gremium derzeit gut vertreten. Herr Dr. Struckmeyer (BGR) wurde in die Kommission für Hydrogeologie neu aufgenommen. Zwei deutsche Projekte wurden bewilligt. An alle Nationalkomitees geht der Aufruf, Kandidaten für das scientific board zu benennen, da dort in absehbarer Zeit Nachbesetzungen erfolgen. Weitere Informationen unter www.unesco.org/science/earthsciences/IGCP.

IUGS: Eine neue Sektion der IUGS „Commission for the Management and Application of Geoscience Information (CGI)“ wurde mit dem Zweck begründet, einen weltweiten Austausch von Wissen über geowissenschaftliche Informationen und Geo-Informationssysteme zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang besteht dort wohl auch Interesse an dem Projekt „Lithostratigraphische Loseblattsammlung“ und „LithoLex“. Chair Person ist derzeit Frau Kristine Asch (BGR Hannover). Weitere Informationen unter www.bgs.ac.uk/cgi_web.

Zeitskala Gradstein et al. (2004): Die neue Zeitskala wurde auf dem Geologenkongress in Florenz vorgestellt. Sie ist insbesondere was die Darstellung des Neogens angeht (Einbeziehung des Quartärs) sehr umstritten. Diese Zeitskala ist auf der Internetseite der ICS (www.stratigraphy.org) zu finden und inzwischen auch in Buchform publiziert (GRADSTEIN et al. 2004).

Ein aktuelles internationales Projekt ist die „**Devonian-Carboniferous-Permian Correlation Chart 2003**“ (DCP 2003), deren Kompilation von Herrn Dr. Menning vorgenommen wurde.

Simplifying the stratigraphy of time: Der unter dem vorgenannten Titel in Geology (Vol. 32, P. 1 - 4) erschienene Artikel von ZALASIEWICZ et al. wird in der DSK diskutiert. Die Autoren unterbreiten darin einen Vorschlag, die duale stratigraphische Nomenklatur mit strikter Trennung von Chronostratigraphie und Geochronologie zusammenzufassen und dadurch zu vereinfachen. Von der Geological Society of America wird zu diesem Thema 2007 eine Penrose Conference mit dem Ziel angestrebt, ein Memorandum zu erarbeiten. Die DSK wird dazu nach weiterer Diskussion im Vorstand und den Subkommissionen eine Stellungnahme verfassen.

Regelmäßig wird an die Mitglieder der Newsletter der ISC weitergeleitet sowie auf aktuelle Ausgaben von Episodes aufmerksam gemacht.